

**Zeitschrift:** Frauezeitig : FRAZ  
**Band:** - (1994-1995)  
**Heft:** 49  
  
**Rubrik:** Frauenorganisationen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Verein Drehscheibe alleinerziehender Frauen

Von Nadja Ramsauer

Unter dem Namen «Verein Drehscheibe alleinerziehender Frauen» hat sich seit September 1992 eine Gruppe alleinerziehender Frauen zusammengeschlossen. «Wir unterstützen alleinerziehende Frauen bei der Wohnungssuche, dem beruflichen Wiedereinstieg oder dem Alltag neue Strukturen zu geben. Die Frauen müssen sich bei uns einen Überblick verschaffen können über verschiedene Arbeitsstellen, soziale Einrichtungen und über ihren rechtlichen Anspruch auf finanzielle Unterstützung.» Anna Leiser betreut die **Beratungsstelle** bei der Drehscheibe jeden Donnerstag. Über die Drehscheibe können alleinerziehende Frauen merken, dass sie nicht alleine oder eine Ausnahme sind. Ein grosses Problem ist die Isolation. Tagsüber bringen sie das Kind an einen Betreuungsort, gehen arbeiten und sind abends mit dem Kind zu Hause. Der Tagesablauf ist meistens eingeteilt, Freiräume bleiben kaum übrig. Bei der Drehscheibe lernen die Frauen die persönliche Geschichte von andern kennen und können damit ihre eigene Situation aus einem neuen Blickwinkel betrachten.



Foto: C Vogt

Neben der Beratung hat der Verein eine Reihe von Projekten entwickelt und gestartet. Im **Forum** treffen sich regelmässig betroffene Frauen zum Erfahrungsaustausch und zu Diskussionen über Fragen wie Stellensuche, Kinderbetreuung, Geldnot und Wohnen. Im Forum können Gesprächs- und Arbeitsgruppen initiiert werden.

In der Arbeitsgruppe **Wohnprojekt** haben sich sechs alleinerziehende Frauen mit vierzehn Kindern zusammengetan, um gemeinsam nach Möglichkeiten und Formen des Zusammenlebens zu suchen. Indem sie sich beim Wohnen gemeinsam organisieren, wollen sie sich gegenseitig von ihren individuellen organisatorischen Problemen im Alltag entlasten. Die Gruppe steht kurz vor der Realisierung eines Projektes und kann die eigenen Erfahrungen an interessierte Frauen weitergeben.

In diesem Jahr wird sich eine neue Gruppe bilden, die die **Öffentlichkeitsarbeit** für alleinerziehende Frauen übernimmt. In der Gesellschaft soll eine höhere Akzeptanz geschaffen werden für die Einelternefamilie als eigenständige Lebensform. Der Verein muss sich auch um die Geldbeschaffung kümmern, damit die Beratungsstelle und andere Projekte realisiert werden können. Die Frauen der Drehscheibe sind aber entschlossen, ihr vielfältiges Angebot weiterzuführen.

**Verein «Drehscheibe alleinerziehender Frauen», Postfach 719, 8024 Zürich, Telefon 01/261 65 88, PC 80-36547-0.**

Alle alleinerziehenden Frauen sind eingeladen, in die Beratung zu kommen, in einer Arbeitsgruppe mitzumachen oder ganz einfach an einem Forum teilzunehmen. Die Beratungsstelle befindet sich an der Obmannamtsgasse 15 (Gemeinschaftszentrum Kreis 1), 8001 Zürich und ist jeden Donnerstag von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Die nächsten Forumssitzungen finden statt am 26. März zum Thema Ferien und am 28. Mai zum Thema Kranksein. Themen und Daten der folgenden Sitzungen über Tel. 261 65 88 am Donnerstag, ebenso wie Auskünfte über die anderen Arbeitsgruppen.